

R. Niedermann  
Parkstr. 18  
CH-9430 St. Margrethen

St. Margrethen, den 24.11.98

An  
Hr. Dr. E. Heller  
Riedhofweg 4

D. 82544 Egertshausen

~~Sehr geehrter Herr,~~

In Ihrem Artikel in Eisicht Oktober 98 "Siebels Orationswasser" vermisse ich den Standpunkt der Gegenseite.

Ich war ca. 2 Jahre Bezüger von SAKA-Informationen. In der Nummer vom 4.4.96 wurden die Leser orientiert, dass mit einem 2-monatigen Ausfall zu rechnen sei.

Die vorerst unverständliche Verzögerung, ohne jegliche Information über die wahren Hintergründe veranlasste mich, am 23.9.96 eine schriftliche Anfrage bei SAKA Basel zu richten. Weil diese unbeantwortet blieb, bat ich am 3.12.97 Frau Eisele telephonisch um Auskunft.

Diese erklärte mir mit Nachdruck, dass sie nicht mehr Mitglied von SAKA sei und deshalb keine weiteren Auskünfte mehr geben könne. Das immer noch bestehende Postkonto(ich habe mich vorgängig bei der Post orientiert) diene nun einem anderen guten Zweck, der Ausbildung armer Priesteramtskandidaten. Der Trägerverein heisse nun SAKA beider Basel, was auch von H.Hr.Pfr.Schoonbroodt in einem Schreiben vom 10.12.97 bestätigt worden ist.

Ueber die Rechtmässigkeit der freien Verfügung über voraus bezahlte Abonnementsbeiträge mögen Juristen befinden; über die rechtlichen, medizinischen und theologischen Aspekte des Orationswassers ist ja schon einiges geschrieben worden. Möglicherweise hat erst der Beitrag in Fraktur vom 24.9.95 einige Zweifel im Vorstand ausgelöst.

Aufgrund des unbefriedigenden Informationsstandes wandte ich mich am 22.12.97 erneut an Hr. Dr. Wigand Siebel und bat ihn um Auskunft.

Die nun beiliegenden Faxkopien mögen nun etwas mehr Licht in den Streitfall bringen. Die Fakten sprechen für sich und ein Kommentar meinerseits erübrigt sich.

Mit freundlichen Grüssen

R. Niedermann